



Definierter Grundschutz für Schaf und Ziege „gute fachliche Praxis“ für Rind und Pferd

**Online Informationsveranstaltung:
Wolf und Herdenschutz sowie aktuelle Informationen zu
Fördermöglichkeiten in Hessen**

27.07.2023

www.LLH.hessen.de

Martin Steffens, LLH Wetzlar

Kompetenz für Landwirtschaft
Kompetenz für Naturlandschaft
und Gartenbau



Rechtliches zur Tierhaltung:

Tierschutzgesetz

§ 1

Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf **dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen**. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.



Herdenschutz, was wir wissen müssen:

**„Schafe und Ziegen sind stärker
durch Wolfsübergriffe gefährdet
als z. B. Rinder und Pferde“**



Herdenschutz, was wir wissen müssen:

**„Es gibt keinen absoluten Schutz
vor Wolfsübergriffen“**



Herdenschutz, was wir wissen müssen:

**„Wölfe sind intelligente,
lernfähige Tiere“**



Herdenschutz, was wir wissen müssen:

**„Der Wolf muss lernen,
dass Weidetiere
keine „Leichte Beute“ sind
...und dass es wehtut,
sich ihnen zu nähern“**



Herdenschutz, was wir wissen müssen:

**„Alle Weidetiere einer Region
sollten geschützt sein“**



Herdenschutz, was wir wissen müssen:

**„Elektrozäune haben sich in
Wolfsgebieten als wirksame
Präventionsmaßnahme bewährt“**

Grundschutz in Hessen (Kleine Wiederkäuer)

Elektrozäune:

Mindestens 90cm hohe Elektrozäune mit Spannungsquelle und Erdungssystem

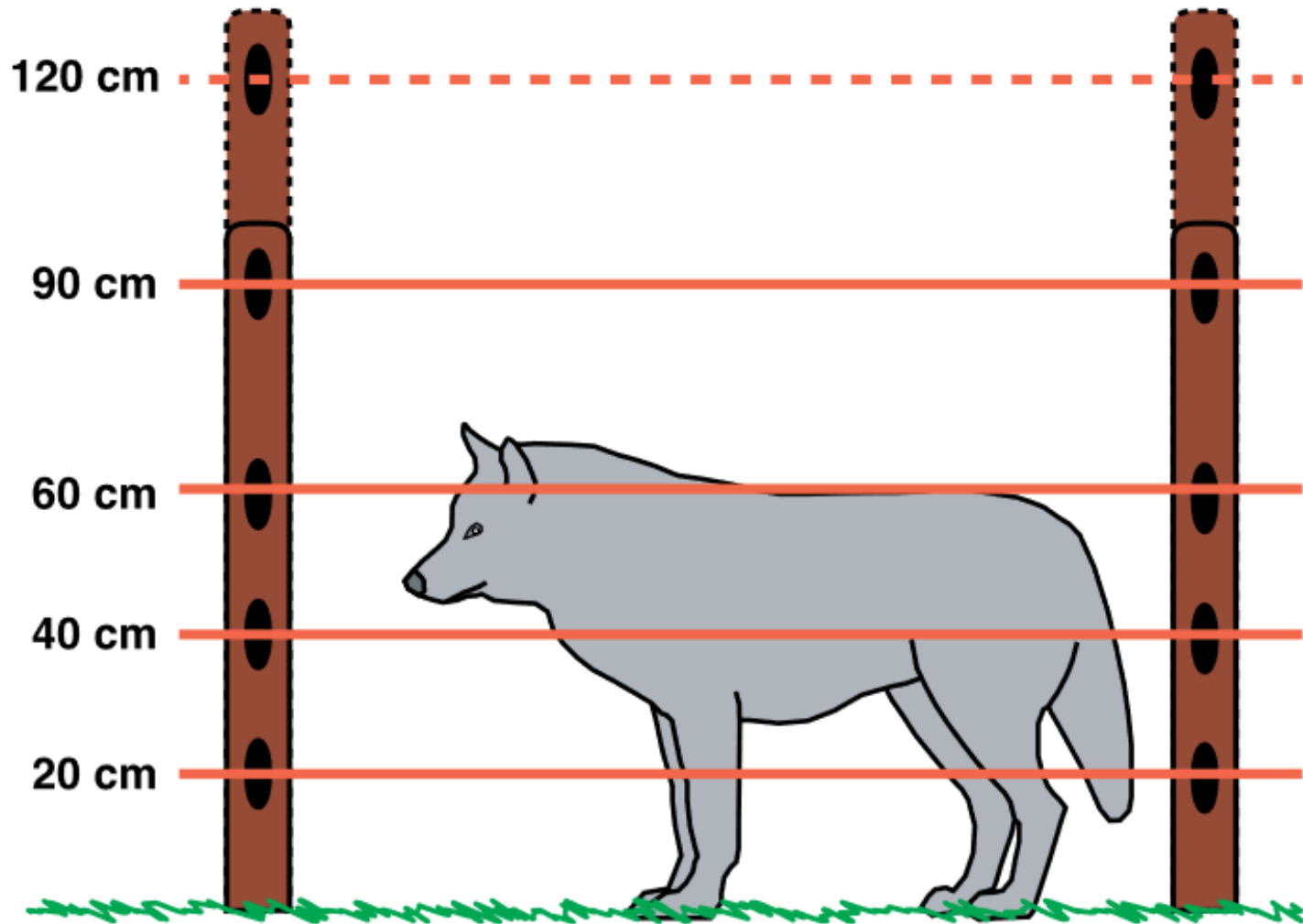
Netzzäune oder Litzenzäune

Maximaler Bodenabstand des untersten Leiters 20cm

jederzeit mindestens 2500 V Hütespannung & Entladeenergie (Impulsenergie) von mindestens 1 Joule aufweisen

tägliche Kontrolle mittels Zaunprüfgerät

Grundaufbau Wolfabwehrzaun



Quelle: DLG Merkblatt 455



Quelle: LLH 2022



Quelle: LLH 2022



Quelle: LLH 2022

Grundschutz in Hessen (Kleine Wiederkäuer)

Festzäune, teilelektrifiziert:

Knotengeflecht-Zäune

mind. 120 cm höhe

Elektrifizierten Untergrabungsschutz: 20 cm Höhe und 15 cm Abstand vom Festzaun

gut gespannter Bodendraht

kein fester oberer Abschluss



Grundschutz in Hessen (Kleine Wiederkäuer)

Festzäune, teilelektrifiziert:

Horizontalschürzen aus Knotengeflecht

ca. 20 bis 30 cm Höhe fest mit dem Zaun verbunden
restlichen mind. 80 cm werden auf dem Boden ausgebreitet
am äußeren Rand mit Erdankern fixiert

Alle 2 m müssen Erdanker am Fuß des Zauns und am
äußeren Ende gesetzt werden

Die Elektrifizierung des Zauns erfolgt über eine stromführende
Litze 20 cm über dem Zaun



Quelle: LLH



Grundschutz in Hessen (Kleine Wiederkäuer)

Festzäune, teilelektrifiziert:

Eingelassener Zaun im Boden

Anstelle einer Schürze kann der Zaun mit einer Mindestdiefe von 40 cm eingegraben werden. Die Elektrifizierung des Zauns erfolgt über eine stromführende Litze 20 cm über dem Zaun

„gute fachliche Praxis“ Rinderhaltung



Quelle: LLH 2022



Quelle: LLH 2022

„Herdenschutz“ Rinderhaltung



„gute fachliche Praxis“ Pferdehaltung



Quelle: LLH 2022

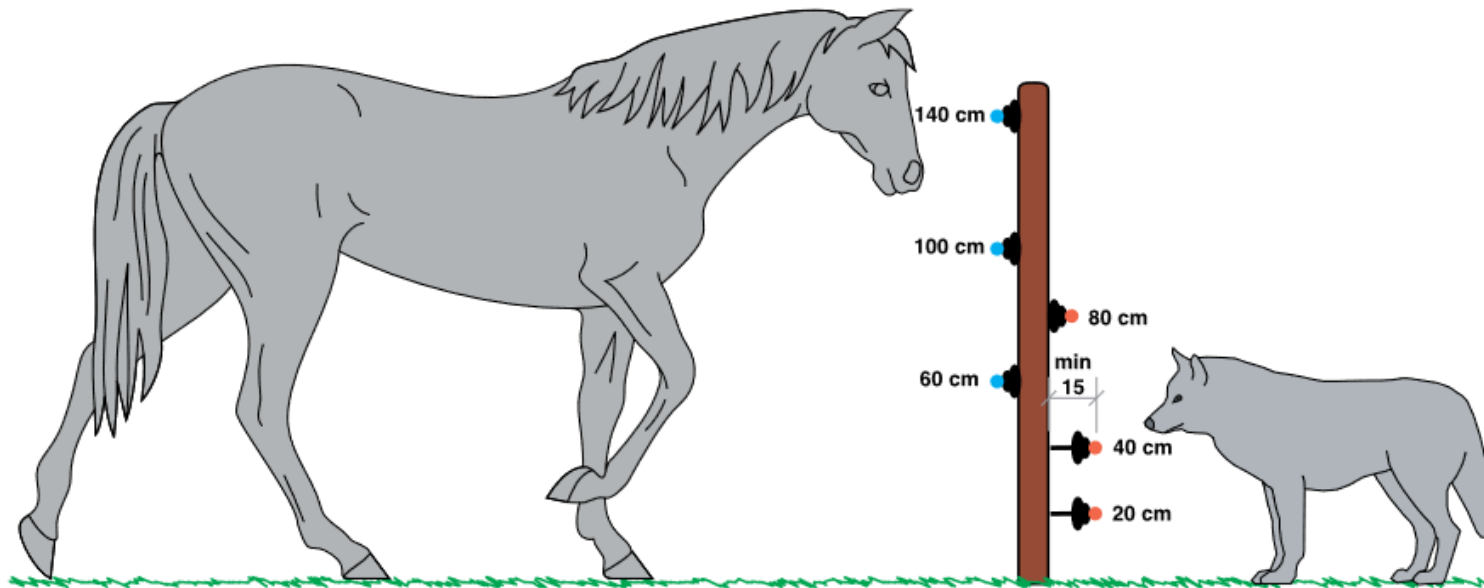
Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau





Quelle: LLH 2022

„Herdenschutz“ Pferdehaltung



Quelle: DLG Merkblatt 455



Quelle: LLH





Quelle: LLH

Einsprunghilfen vermeiden



Quelle: DLV 2022

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



Untergrabschutz montieren

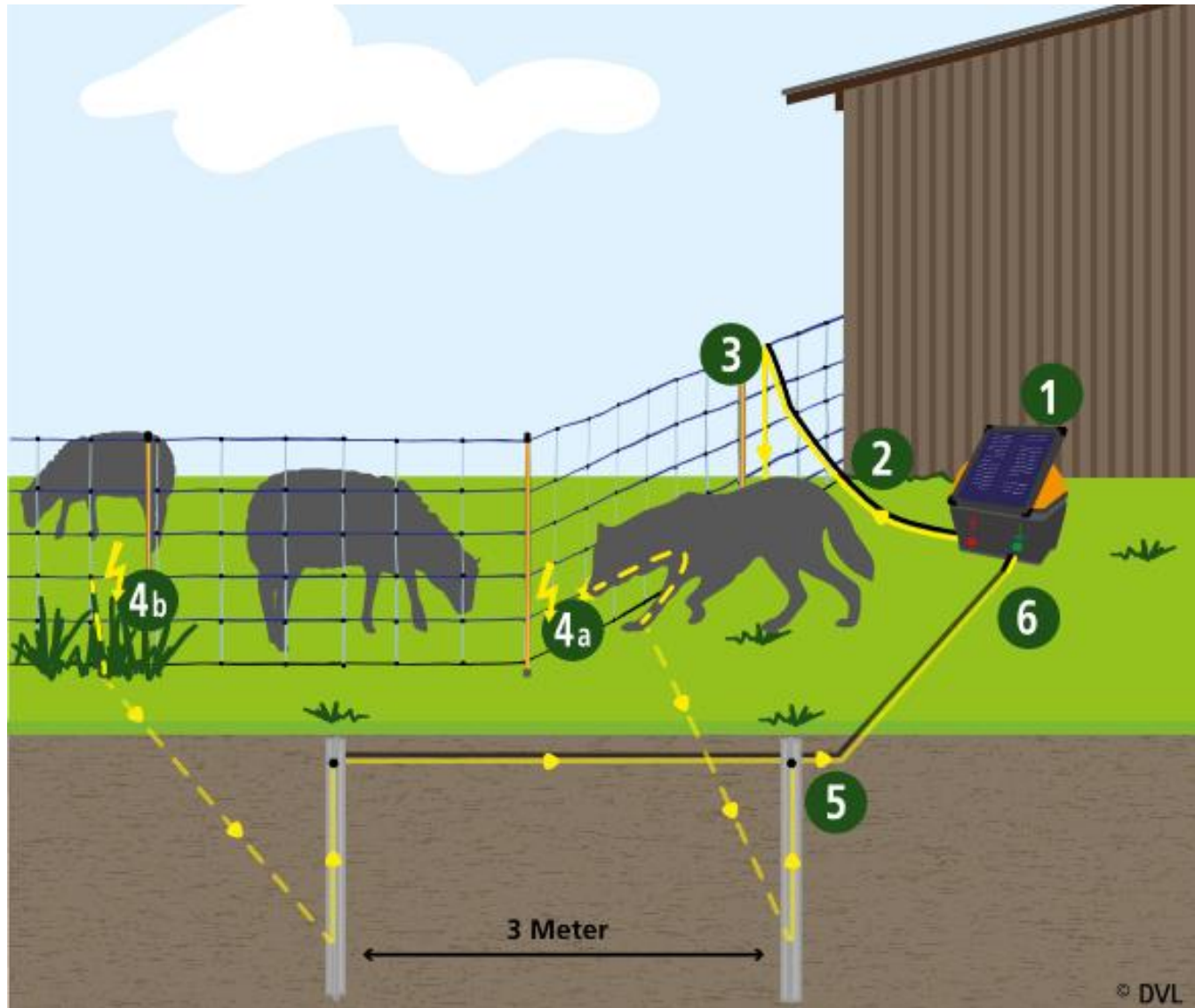


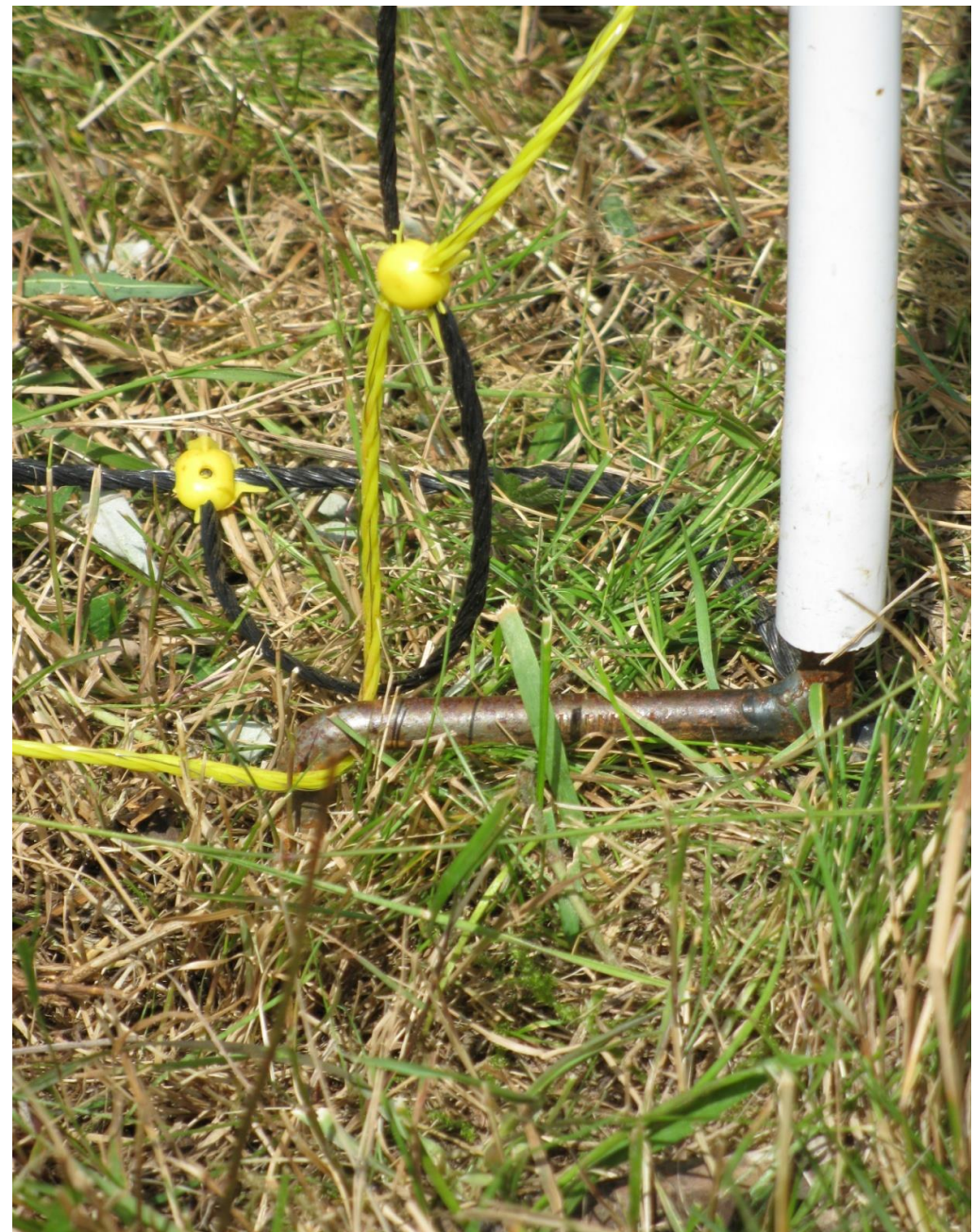
Quelle: LLH 2023

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



Funktion E-Zaun





Quelle: LLH

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



Prävention durch Herdenschutzhunde



Quelle: LLH 2017

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



Prävention durch Herdenschutzhunde

- Spezielle Hunderassen, historisch entstanden in traditionellen Weidelandschaften
- große, schwere Hunde
- ...schützen ihre Herde gegen Gefahren von außen...
- nicht vergleichbar mit Hütehunden !!!
- wachsen i. d. R. in der Schutz befohlenen Herde auf
- entscheiden autark
- arbeiten im Team
- das Erfüllen der Haltungsanforderungen ist anspruchsvoll

Prävention durch Herdenschutzhunde

- Verursachen hohe Kosten für Anschaffung und Unterhaltung
- erfordern ein speziell angepasstes Betriebsmanagement
- Halter muss Sachkundig sein
- die Integration in Hütebetrieben ist besonders schwierig
- erfordern tägliche Kontroll- und Versorgungsarbeiten
- Tauglichkeit des HSH
- nicht alle angebotenen HSH funktionieren überall
- Wohin mit unbrauchbaren HSH?

Kurzgefasst

- Allseitige Einzäunung, geschlossene Koppeln
- Einsprunghilfen vermeiden
- Festzäune mind. 120 cm hoch mit Elektrifizierung
- Untergrabeschutz (Elektrisch, Schürze, Eingraben)
- Keine massive Abgrenzung oben (Übersprunghilfe)
- Schwachstellenanalyse (Löcher, Lücken, Tore)
- Grundsätzlich sind Elektrozäune vorzuziehen
- Unterster E-Draht maximal 20 cm über dem Boden
- Mindestens Vier elektrifizierte Halbleiter,
- Mindestens 2500 Volt an jeder Stelle des Zaunes
- Mindestens 1 Joule Schlagenergie
- **E-Zäune müssen dauerhaft unter Spannung stehen**

Was tue ich bei einen Riss?

- Tierbestand kontrollieren
- GGF Tierarzt rufen
- Wolfszentrum kontaktieren (www.hlnug.de)
 - Wolfshotline anrufen: 0641-20009522

Informationen zum Herdenschutz unter:

<https://llh.hessen.de/tier/herdenschutz/>

HERDENSCUTZ

Mit der Rückkehr großer Beutegreifer wie Wolf und Luchs rückt das Thema „Herdenschutz“ wieder stärker in das Bewusstsein der Weidebetriebe. Neben der Freude über die Bereicherung unserer Ökosysteme durch die lange abwesenden, historisch aber hier beheimateten Beutegreifer, wächst die Sorge um die Sicherheit der Weidetiere.

Der LLH berät Weidetierhalter zum Herdenschutz, hilft die betrieblichen Möglichkeiten zur Prävention von Übergriffen von großen Beutegreifern auszuschöpfen, eröffnet Informationsquellen zum Thema und beleuchtet die wirtschaftlichen Auswirkungen der betrieblichen Maßnahmen. In enger Zusammenarbeit mit den Betrieben werden individuelle Konzepte zur Gefahrenabwehr erstellt.

Dabei arbeitet der LLH eng mit den anderen hessischen Verwaltungseinheiten zusammen, nicht zuletzt um den wichtigen Beitrag der hessischen Weidetierbetriebe zur Erhaltung ökologisch sehr wertvoller Offenlandbiotope auch in Anwesenheit großer Beutegreifer gewährleisten zu können und, um ein langfristiges Gedeihen der hessischen Weidetierhaltung im gesamtgesellschaftlichen Interesse zu unterstützen.

Downloads

Weidetierschutz in Hessen 11.07.2023

Kontakt
-> Alle Kontakte anzeigen

Nächste Termine

27. Jul 2023
Online: Wolf und Herdenschutz
sowie aktuelle Informationen zu Fördermöglichkeiten in Hessen

10. Okt 2023
LLH-Herdenschutz-Tag
-> Weitere Termine

Kurzt notiert

Wölfe in Hessen:
Wolfszentrum Hessen - Wölfe



Weidetierschutz in Hessen



LLH-Herdenschutz-Tag

10. Oktober 2023

Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld

Technik-
Ausstellung &
Vortragsveran-
staltung



[www.llh.hessen.de/
herdenschutztag2023](http://www.llh.hessen.de/herdenschutztag2023)

Teilnahme kostenfrei

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**



Martin Steffens, LLH Wetzlar
0160-90575258
martin.steffens@llh.hessen.de

Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau

